

SBB-Entflechtung MuttENZ: Prüfung der Ingenieurbauwerke



Im Raum Basel sollen die S-Bahnen künftig im 15-Minuten-Takt verkehren. Dafür sind in MuttENZ Entflechtungen der Fahrwegkonflikte nötig. EBP fungiert im Projekt als unabhängige Prüfstelle und sichert so die Qualität der Planung sämtlicher Kunstbauten, Baugruben und Provisorien.

Für die Entflechtung müssen im dicht bebauten Bereich zwischen der Birs und dem Bahnhof MuttENZ neue Trassen erstellt werden. Um dies möglichst konfliktfrei zu bewerkstelligen, sind eine Überwerfung (Donnerbaumbrücke) und weitere anspruchsvolle Kunstbauten nötig. Das Spektrum reicht von mächtigen Stützmauern über Dammschüttungen, Bahn- (Donnerbaumbrücke) und Fussgängerbrücken (Passerelle Hagnau), einem neuen Stellwerkgebäude bis hin zum Umbau des Bahnhofs MuttENZ. Hier sollen eine neue Personenunterführung, Perrons und Perrondächer entstehen.

Prüfung nach den Richtlinien des Bundesamtes für Verkehr

Wir stellen für die SBB die Sachverständigen für den Tiefbau und die Tragkonstruktionen. Wir führen die unabhängige Prüfung sämtlicher Ingenieurbauwerke nach Vorgaben des BAV durch. Diese soll sicherstellen, dass die Tragsicherheit und die Gebrauchstauglichkeit der Ingenieurbauwerke zu jedem Zeitpunkt korrekt und vollständig nachgewiesen sind. Unsere EBP-Prüfingenieure begleiten das Projekt vom Bauprojekt bis zur Realisierung.

Wir prüften folgende Objekte:

- Donnerbaumbrücke (Länge 360 m)
- Abbruch und Neubau der Passerelle Hagnau

Auftraggeber

Schweizerische Bundesbahnen SBB,
Infrastruktur, Projekte Region Mitte

Fakten

Zeitraum **2016 - 2025**

Projektland **Schweiz**

Ansprechpersonen

Thomas Espinosa
thomas.espinosa@ebp.ch

Erich Karl Borer
erich.borer@ebp.ch

Daniel Rüegg
daniel.rueegg@ebp.ch

- Neubau des Stellwerkgebäudes BTG 16
- Umbau des Bahnhofs Muttenz inkl. Perrondächern und Personenunterführung
- Stützmauern Schanz, Birs, Hofacker, Grenzacher
- Installationsplattform
- Verbreiterung Birsbrücke
- Schutztunnel und Schutzgerüste
- Retentionsbecken
- Sämtliche Baugruben/Provisorien im Gleisbereich

Zahlreiche Herausforderungen

Grössere Nachbarprojekte, enge Platzverhältnisse, Bauen unter Bahnbetrieb, Erdfallgefährdung sowie eine allgemein erhöhte Seismizität im Projektgebiet steigerten zusätzlich die Ansprüche an das Projekt.

Dank der breiten und vertieften Fachkompetenz in allen erforderlichen Disziplinen und der Leistungsfähigkeit unseres Teams konnten wir sämtliche Dossiers termin- und sachgerecht prüfen und zusammen mit dem Projektverfasser bereinigen. Die Realisierung startete im Frühjahr 2020 erfolgreich.

Bildquelle: © SBB CFF FFS